

Medienmitteilung

Basel, 30. Oktober 2017 JF

Life Sciences-Strategie 2018-2021: Personalisierte Medizin und Start-ups im Fokus

Gemeinsam mit den Regierungen Basel-Stadt und Basel-Landschaft hat die Handelskammer beider Basel die neue Life Sciences-Strategie 2018-2021 verabschiedet. Die Strategie verfolgt das Ziel, die Region Basel als führenden Standort für personalisierte Medizin zu positionieren und noch attraktiver für die Gründung neuer Life Sciences-Unternehmen zu machen.

Personalisierte Medizin ist einer der wichtigsten Trends in der modernen Medizin und wird durch die Digitalisierung rasant vorangetrieben. Datengetriebene Diagnostik und Therapien lösen die klassischen Formen zunehmend ab und können durch eine individualisierte Anwendung zur Dämpfung des Kostenwachstums im Gesundheitswesen beitragen.

Basel zum führenden Hub für personalisierte Medizin machen

„Als innovationsstarke Region bringt Basel beste Voraussetzungen mit, sich für dieses Thema stark zu machen und sich als weltweit führender Hub zu positionieren“, ist Regierungsrat Christoph Brutschin überzeugt. Die neue Life Sciences-Strategie 2018-21 des Life Sciences Clusters Region Basel formuliert dafür konkrete Ziele und Massnahmen. Eine Massnahme ist der Aufbau eines Kompetenzzentrums für personalisierte Medizin, das einen patientenzentrierten Ansatz und die Zusammenarbeit zwischen Hochschulen, Gesundheitsdienstleistern und Industrie fördert.

Region noch attraktiver für Start-ups

Ein weiterer Fokus der neuen Strategie ist die Ansiedlung von Start-ups: Als führender Life Sciences-Standort muss die Region Basel für die Gründung neuer Unternehmen attraktiver werden. Das Potenzial für Ausgründungen sowohl aus der Industrie als auch aus Hochschulen ist vorhanden. Vor allem Letzteres gilt es aber besser auszuschöpfen und dafür zu sorgen, dass in der Region mehr finanzielle Mittel vorhanden sind: „Zu einem führenden Standort für Life Sciences Start-ups gehört, dass Gründer unkompliziert Zugang zu Geldern haben“, so Franz A. Saladin, Direktor Handelskammer beider Basel. Regierungsrat Thomas Weber ergänzt: „Grundvoraussetzung für einen weltweit führenden, attraktiven und innovativen Life Sciences-Standort ist zudem eine liberale Gesetzgebung. Die Life Sciences-Strategie beinhaltet deshalb auch Massnahmen, die die regulatorischen Voraussetzungen schaffen sollen, damit die Ziele der Strategie 2018-2021 erreicht werden können.“

Initiative Life Sciences Cluster Region Basel
c/o Handelskammer beider Basel

St. Jakobs-Strasse 25
Postfach
CH-4010 Basel

T +41 61 270 60 60
F +41 61 270 60 05

www.hkbb.ch

Die neue Life Sciences-Strategie wurde im Rahmen des heutigen «Power Talk» von den beiden Regierungsräten Christoph Brutschin und Thomas Weber und Handelskammerdirektor Franz A. Saladin vorgestellt. Die Strategie steht unter der Schirmherrschaft der Initiative Life Sciences Cluster Basel, einer gemeinsamen Initiative der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft und der Handelskammer beider Basel.

Die Clusterinitiative wurde 2014 als Public-Private-Partnership unter der gemeinsamen Trägerschaft der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft und der Handelskammer beider Basel ins Leben gerufen. BaselArea.swiss, Interpharma und der Switzerland Innovation Park Basel Area, die ebenfalls bei der Clusterinitiative mit dabei sind, erweitern den Blickwinkel und garantieren eine möglichst umfassende Abdeckung der Interessen der vielfältigen Player der Life Sciences-Branche.

Mehr Informationen unter www.lifesciencesbasel.com

Weitere Auskünfte:

Franz A. Saladin, Direktor Handelskammer beider Basel, Tel. 061 270 60 62

Regierungsrat Christoph Brutschin, Vorsteher Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt,
Tel. 061 267 85 41

Regierungsrat Thomas Weber, Vorsteher Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion,
Tel. 061 552 53 43